

Konsument*innenbewusstsein, -vertrauen und -partizipation in Partizipativen Garantiesystemen (PGS) in Mexiko, Chile und Bolivien

Kaufmann S^{1,2}, Hruschka N^{1,3} & Vogl C.R^{1,4}

Keywords: Partizipative Garantiesysteme, Zertifizierung, Lateinamerika, Konsumenten

Abstract

Participatory Guarantee Systems (PGS) have become an important approach to organic quality assurance for domestic markets. One key element theoretically differentiating PGS from other organic quality assurance systems is the participation of stakeholders in the organic guarantee process. Although research on participation in PGS is attracting interest, research on consumer participation in PGS remains scarce. This paper applies a mixed methods approach to explore consumers' awareness of and participation in the PGS, and consumers' trust in the respective PGS certified products at five PGS markets in Mexico, Chile and Bolivia. Results showed low levels of PGS awareness and consumer participation. Consumers' trust in organic quality was generally high, and mainly based on consumers' direct relationship with producers and trust in the PGS market itself.

Einleitung und Zielsetzung

Partizipative Garantiesysteme (PGS) sind lokal organisierte Konformitätsbewertungssysteme, deren Ziel es ist die Integrität von Bioprodukten durch die Partizipation verschiedener Stakeholder im Zertifizierungsprozess zu garantieren. Durch die aktive Partizipation dieser Stakeholder (z.B. Produzent*innen, NGOs, lokale Behörden, Konsument*innen) im Zertifizierungsprozess, aber auch in der Organisation der PGS-Initiative und in Entscheidungsprozessen sollen Vertrauen und Transparenz geschaffen, soziale Netzwerke aufgebaut und Wissensaustausch und Lernprozesse gefördert werden (IFOAM 2019). In vielen Ländern Lateinamerikas werden PGS zunehmend als Alternative zur externen Zertifizierung durch Dritte umgesetzt und spielen eine wichtige Rolle für die Entwicklung inländischer Märkte für Bio-Produkte (Flores 2019). Neben dem Konformitätsbewertungsprozess organisieren viele PGS-Initiativen zusätzliche Aktivitäten, wie die gemeinsame Vermarktung PGS-zertifizierter Produkte (Kaufmann et al. 2020), z.B. auf lokalen Bauernmärkte (Hruschka et al. 2022; Bellante 2017; Binder and Vogl 2018). Die Partizipation von Konsument*innen und anderen Stakeholdern in PGS-Initiativen, insbesondere im Zertifizierungsprozess ist ein zentrales Unterscheidungskriterium von PGS gegenüber anderen Konformitätsbewertungssystemen im ökologischen Landbau und gilt als essentiell für den Erfolg von PGS-Initiativen (Home et al. 2017; IFOAM 2019). Bisherige Studien weisen darauf hin, dass die aktive Partizipation von Konsument*innen in PGS-Initiativen

¹ Universität für Bodenkultur Wien, Department für nachhaltige Agrarsysteme, Institut für ökologischer Landbau, Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien, Österreich,

² sonja.kaufmann@boku.ac.at, <https://short.boku.ac.at/6evzow>

³ hruschka@boku.ac.at, <https://short.boku.ac.at/6evzow>

⁴ christian.vogl@boku.ac.at, <https://short.boku.ac.at/agwi>

eine Herausforderung darstellt (z.B. López Cifuentes et al. 2018; Nelson et al. 2016). Durch den Kauf von PGS-zertifizierten Produkten kommt Konsument*innen zusätzlich eine Schlüsselrolle für den langfristigen Erfolg von PGS-Initiativen zu. In diesem Zusammenhang sind das Bewusstsein der Konsument*innen über und Vertrauen in die PGS-Zertifizierung zentral (Batte et al. 2007; Janssen and Hamm 2012). Obwohl Forschung über PGS und Partizipation in PGS in den letzten Jahren zunimmt, ist die Rolle von Konsument*innen in PGS-Initiativen kaum untersucht (Kaufmann et al. 2020). Ziel dieser Arbeit ist es, die Rolle von Konsument*innen, insbesondere ihr Bewusstsein über und ihr Vertrauen in die PGS-Zertifizierung, sowie die Partizipation von Konsument*innen im Zertifizierungsprozess anhand von fünf lateinamerikanischen PGS-Initiativen zu untersuchen.

Methoden

Die Datenerhebung fand im Rahmen von zwei Studien in Mexiko (Studie 1, September 2015-März 2016), Chile (Studie 2, Juni-November 2019) und Bolivien (Studie 2, Juni-Oktober 2019), mittels semi-strukturierter Interviews, Dokumentenanalyse, partizipativer Beobachtungen und Konsument*innenbefragungen statt (Tabelle 1). In Mexiko wurde die Datenerhebung auf drei lokalen PGS Märkten (*tianguis orgánico Chapingo*, *tianguis alternativo Tlaxcala*, *tianguis alternativo el Pochote Xochimilco Oaxaca*) durchgeführt, in Chile (*Ecoferia de la Reina*) und Bolivien (*ECO Feria*) auf jeweils einem Markt. Qualitative Daten aus den Befragungen wurden induktiv in Microsoft Excel (Microsoft 2016), semi-strukturierte Interviews, informelle Interviews und Beobachtungsprotokolle deduktiv und induktiv kodiert. Die Analyse quantitativer Daten erfolgte in IBM SPSS Statistics (Version 24) und umfasste die Berechnung deskriptiver Statistiken (vgl. Kaufmann et al. 2022).

Tabelle 1: Übersicht der Datenerhebung in Mexiko, Chile und Bolivien

Methode	Stichprobenziehung	Population	Mexiko	Chile	Bolivien
			n	n	n
Semi-strukturierte Interviews	gezielt	PGS Repräsentant*innen, Schlüsselinformant*innen	7	8	2
Befragungen	willkürlich	Konsument*innen	61	82	58
Partizipative Beobachtungen	willkürlich gezielt	Markttag, PGS-Projektmeetings	8	1	2
Informelle Interviews	gezielt	PGS Repräsentant*innen, Schlüsselinformant*innen	4	-	-

(vgl. Kaufmann et al. 2022)

Ergebnisse

Auf vier von fünf untersuchten Märkten wurde der PGS-Zertifizierungsstatus der verkauften Produkte mittels Produktsiegeln, Zertifikaten, oder durch die farbliche Kennzeichnung der Produkte bzw. der Verkaufsstände an die Konsument*innen kommuniziert. Jedoch gaben nur 14.8% der Befragten an bereits von PGS gehört zu haben (n=201, 100%=196). Die PGS-Initiativen organisierten verschiedene Aktivitäten, an denen Konsument*innen die Möglichkeit hatten zu partizipieren (Tabelle 2) (Kaufmann et al. 2022).

Tabelle 2: Aktivitäten für Konsument*innen-Partizipation auf den untersuchten Märkten in Mexiko, Chile und Bolivien

Aktivität	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> Mexiko Chile Bolivien </div>							
	Chapingo		Tlaxcala		Oaxaca			
	A	P	A	P	A	P	A	P
Zertifizierungs-komitee	x	-	x	-	x	-	x	-
Betriebsinspektionen	x	x	x	x	x	-	x	-
Betriebsbesuche für Konsument*innen	-	-	x	x	x	x	x	x
Events am Markt	x	x	x	x	-	-	x	x
Workshops / Präsentationen am Markt	x	x	x	x	-	-	x	x

A: Aktivität wird durchgeführt, P: Aktivität bietet Möglichkeit zur Konsument*innen Partizipation; x = ja, - = nein (vgl. Kaufmann et al. 2022)

Knapp ein Fünftel (19.6%; n=201, 100%=199) der Befragten gab an schon einmal Betriebe der PGS-Produzent*innen besucht zu haben (Betriebsinspektionen oder Betriebsbesuche für Konsument*innen) (Kaufmann et al. 2022). Die Befragten zeigten hohes Vertrauen in die Bioqualität von PGS-zertifizierten Produkten (Median: 4, Skala von 0 = „kein Vertrauen“ bis 6 = „vollständiges Vertrauen“). 72.4% der Befragten gab an hohes (4), sehr hohes (5) oder vollständiges (6) Vertrauen zu haben, 3% geringes (2), sehr geringes (1) oder gar kein Vertrauen (0) (n=201, 100%=196). In Chile und Bolivien wurden die Studienteilnehmer*innen zusätzlich nach den Gründen für ihr Vertrauen befragt. Während in Chile die meistgenannten Gründe die Produzent*innen (48%), die Zertifizierung (22%) und der Markt (21%) waren (n=82, 100%=n), wurden in Bolivien Produkteigenschaften (30%) am häufigsten als Grund für Vertrauen genannt (n=58, 100%=57). 21% der Befragten in Bolivien nannte einen Mangel an Wissen, 16% brachte Misstrauen zum Ausdruck. Bei der Frage warum die Befragten wüssten, dass es sich bei den am Markt als „bio“ verkauften Produkte tatsächlich um Bio-Produkte handle, waren die direkte Beziehung zu den Produzent*innen (33%), Vertrauen in den Markt (33%), sowie Produktlogos und Zertifikate (8%) (n=201, 100%=n) die Faktoren die am häufigsten genannt wurden. Des Weiteren maß die Mehrheit der Befragten einem Zertifizierungssystem am Markt zur Förderung des eigenen Vertrauens in die Bioqualität der Produkte eine hohe (40%) oder sehr hohe Bedeutung (38%) bei (n=201, 100%=n) (Kaufmann et al. 2022).

Diskussion und Schlussfolgerungen

Vergleichbar mit den Ergebnissen aus anderen Studien zeigten Konsument*innen geringes Bewusstsein über PGS als Zertifizierungssystem am Markt (Binder und Vogl 2018) und kaum Partizipation im PGS-Zertifizierungsprozess (López Cifuentes et al. 2018; Nelson et al. 2016). Dennoch hatten die Befragten hohes Vertrauen in die Bio-Qualität verkaufter Bio-Produkte, wobei die persönliche Beziehung zu den Produzent*innen (Home et al. 2017; van Truong et al. 2022) und Vertrauen in den Markt selbst wichtigere Faktoren waren als die PGS-Zertifizierung. Studien zu PGS in anderen Weltregionen identifizierten mangelnde Dokumentation und Information über das PGS als Risiko für Konsument*innen-Vertrauen (z.B. Home et al. 2017). Konsument*innen-Bewusstsein gilt als wichtiger Erfolgsfaktor für Produkt-Zertifizierungen und steht in engem Zusammenhang mit der Zahlungsbereitschaft für und Nachfrage nach Bio-

Produkten (Batte et al. 2007, Janssen and Hamm 2012). Durch bessere Information der Konsument*innen über PGS – z.B. über Events, Workshops und konsistentere Kennzeichnung am Markt – könnte die Nachfrage nach PGS-Produkten sowie Konsument*innen-Vertrauen gestärkt, und eine wichtige Voraussetzung für den langfristigen Erfolg der PGS-Initiativen und ihrer Märkte, sowie mehr Konsument*innen-Partizipation im PGS geschaffen werden.

Danksagung

Die Autor*innen danken dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) für die Finanzierung des Projektes „Partizipative Garantiesysteme (PGS) und Partizipation“ (P 31513), allen Studienteilnehmer*innen, Paola Gisell Vega Agüero in Bolivien und Mateo Toro in Chile.

Literatur

- Batte M T, Hooker N H, Haab T C & Beaverson J (2007) Putting their money where their mouths are: Consumer willingness to pay for multi-ingredient, processed organic food products. *Food Policy* 32 (2): 145–159. doi: 10.1016/j.foodpol.2006.05.003.
- Bellante L (2017). Building the local food movement in Chiapas, Mexico: rationales, benefits, and limitations. *Agriculture and Human Values* 34 (1): 119–134. doi: 10.1007/s10460-016-9700-9.
- Binder N & Vogl C R (2018) Participatory Guarantee Systems in Peru: Two Case Studies in Lima and Apurímac and the Role of Capacity Building in the Food Chain. *Sustainability* 10 (12): 4644. doi: 10.3390/su10124644.
- Flores P (2019) The History of Organic Agriculture and Agroecology in Latin America and the Caribbean. In *The world of organic agriculture: Statistics & emerging trends 2019*, ed. H. Willer and J. Lernoud, 262–264. Bonn / Frick: Research Institute of Organic Agriculture (FiBL), Frick, and IFOAM-Organics International, Bonn.
- Home R, Bouagnimbeck H, Ugas R, Arbenz M, & Stolze M (2017) Participatory guarantee systems: organic certification to empower farmers and strengthen communities. *Agroecology and Sustainable Food Systems* 41 (5): 526–545. doi: 10.1080/21683565.2017.1279702.
- Hruschka N, Kaufmann S & Vogl C R (2022) The benefits and challenges of participating in Participatory Guarantee Systems (PGS) initiatives following institutional formalization in Chile. *International Journal of Agricultural Sustainability* 20 (4): 393–407. doi: 10.1080/14735903.2021.1934364.
- IFOAM (2019) PGS guidelines: how to develop and manage Participatory Guarantee Systems for organic agriculture. Bonn, Germany: IFOAM-Organics International.
- Janssen M & Hamm U (2012) Product labelling in the market for organic food: Consumer preferences and willingness-to-pay for different organic certification logos. *Food Quality and Preference* 25 (1): 9–22. doi: 10.1016/j.foodqual.2011.12.004.
- Kaufmann S, Hruschka N & Vogl C R (2020) Bridging the Literature Gap: A Framework for Assessing Actor Participation in Participatory Guarantee Systems (PGS). *Sustainability* 12 (19): 8100. doi: 10.3390/su12198100.
- Kaufmann S, Hruschka N, Vildozo L & Vogl C R (2022) Alternative Food Networks in Latin America—exploring PGS (Participatory Guarantee Systems) markets and their consumers: a cross-country comparison. *Agric Hum Values*. doi: 10.1007/s10460-022-10347-w
- López Cifuentes M, Vogl C R & Cuéllar Padilla M (2018) Participatory Guarantee Systems in Spain: Motivations, Achievements, Challenges and Opportunities for Improvement Based on Three Case Studies. *Sustainability* 10 (11): 4081. doi: 10.3390/su10114081.
- Nelson E, Gómez Tovar L, Gueguen E, Humphries S, Landman K & Schwentesius Rindermann R (2016) Participatory guarantee systems and the re-imagining of Mexico's organic sector. *Agriculture and Human Values* 33 (2): 373–388. doi: 10.1007/s10460-015-9615-x.
- van Truong A, Lang B & Conroy D M (2022) When food governance matters to consumer food choice: Consumer perception of and preference for food quality certifications. *Appetite* 168: 105688. doi: 10.1016/j.appet.2021.105688.